Bauknecht Programmtabelle

(siehe rechte Seite zur Beschreibung der Zusatzfunktionen)

PROGRAMMWAHL-TASTE
Die Taste "Programme" (mehrfach) drücken, bis die Anzeige des gewünschten Programms aufleuchtet (siehe nachfolgende Programmübersicht).

TASTE START/FORTSETZEN
Zum Starten des ausgewählten Programms diese Taste drücken: die Anzeige leuchtet auf und erlischt am Programmende.
Wird die Tür während eines Spülzyklus geöffnet, wird der Zyklus kurzzeitig unterbrochen: die Start-Anzeige blinkt. Zum Fortsetzen die Tür schließen und erneut die Start-Taste drücken.

ABBRUCH/AUS-TASTE
Diese Taste drücken, um die Bedienblende abzuschalten.
Wird die Taste während des Programmablaufs gedrückt, wird das laufende Abpumpprogramm 1 Minute lang angehalten (am Display erscheint 0:01).
Wird die Taste bei ausgeschaltetem Gerät gedrückt, wird das gesamte Restwasser abgepumpt (Vorgang dauert 1 Minute).

Programmübersicht

P	Programme		Verfügbare Optionen	Beladungsempfehlungen	Reiniger	Verbrauch Liter	Verbrauch kWh	Verbrauch Minuten 1)	Trocken-Phase
1	Sensor	40-70°C	Startvorwahl Multizone Antibakterieller Klarspülgang	Normal oder stark verschmutztes Geschirr einschließlich Töpfe und Pfannen. Dank Dampfeinwirkung kein Einweichen und keine manuelle Vorreinigung mehr nötig. Weiterhin sorgt die hohe Dampftemperatur für perfekte Hygiene.	X	7-14	0,99-1,80	70-160	Voll
2	Vorspülen	kalt	Startvorwahl Multizone	Geschirr, das später gespült werden soll.	—	4,0	0.03	14	NEIN
3	Gläser	40°C	Startvorwahl Multizone	Leicht verschmutztes Geschirr, z. B. Gläser und Tassen.	X	10,0	0,85	100	Kurz
4	Express	45°C	Startvorwahl Multizone	Leicht verschmutztes Geschirr ohne angetrocknete Speisereste.	X	11,0	0,80	30	NEIN
5	BIO Normal – Bio Normal 2)	50°C	Startvorwahl Multizone Antibakterieller Klarspülgang	Normal verschmutztes Geschirr. Energiesparprogramm.	X	6,0	1,03	185	Voll
6	Nachtspülen (39 dbA)	55°C	Startvorwahl Multizone	Normal verschmutztes Geschirr, durch geringeren Sprühdruck geschirrschonend und geräuscharm (39 dbA).	X	10,0	1,20	290	Kurz

1) Die Programmdaten sind Labormesswerte gemäß Norm EN 50242 bei normalen Bedingungen (ohne Zusatzfunktionen). Sie können sich abhängig von den Bedingungen ändern. Bei Sensorprogrammen können die Unterschiede durch die gelegentliche automatische Kalibrierung des Systems bis zu 20 Minuten betragen.
2) Referenzprogramm für das Energie-Etikett gemäß EN 50242. - Hinweis für Prüfinstitute: nähere Informationen über die EN-Vergleichsprüfung und andere Prüfungen finden Sie unter der folgenden Adresse: "nk_customer@whirlpool.com".
3) Die antibakterielle Wirkung wurde auf der Grundlage der Norm NF EN 13697 vom November 2001 vom Institut Pasteur in Lille/Frankreich getestet.

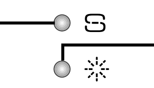
WASSER-RECYCLINGSYSTEM: bei diesen Programmen wird Wasser in einen speziellen Behälter geleitet.
EIN TANKREINIGUNGSZYKLUS (mindestens 30 Min.) wird automatisch alle 30 Zyklen oder nach jeder Abschaltung durchgeführt, um optimale Betriebsbedingungen zu gewährleisten.

BITTE LESEN SIE DIESE KURZANLEITUNG UND DIE MONTAGEANWEISUNGEN VOR DEM ERSTEN GEBRAUCH DES GERÄTS SORGFÄLTIG DURCH!

DIE BEDIENBLENDE DES GESCHIRRSPÜLERS WIRD DURCH DRÜCKEN EINER BELIEBIGEN TASTE (AUSSER DER ABBRUCH/AUS-TASTE) EINGESCHALTET. ZUR ENERGIEEINSPARUNG SCHALTET SICH DIE BEDIENBLENDE AUTOMATISCH AB, WENN INNERHALB VON 30 SEKUNDEN KEIN PROGRAMM GESTARTET WIRD.

Zusatzfunktionen und Display - Beschreibung

SALZANZEIGE
Wenn sie (nach Programmablauf) aufleuchtet, muss Spezialsalz nachgefüllt werden.



KLARSPÜLERANZEIGE
Wenn sie (nach Programmablauf) aufleuchtet, muss der Klarspülerspender aufgefüllt werden.

SPÜLZEITANZEIGE
Zeigt die Programmdauer und die Restzeit an (h:min). Mit der ausgewählten "Startvorwahl" wird die Restlaufzeit bis zum Programmstart angezeigt (h.00) - unter 1 h (0:min).
Bei Anzeige "Fx Ey" –, siehe Seite 6 - Kapitel "Was tun, wenn...".

MULTIZONE
Möglichkeit der Wahl von Spülzonen.
Diese Taste (wiederholt) drücken, um die Spülzonen zu wählen:
- beide Körbe
- nur Unterkorb
- nur Oberkorb
- Kontrolllampe leuchtet

Multizone — Optionen — std. — 3 sec.

ANTIBAKTERIELLER KLARSPÜLGANG 3)
Mit dieser Funktion wird nach Ablauf des eingestellten Programms ein zusätzlicher Hygiene-Spülgang aktiviert. Zum Ein-/Ausschalten der Funktion die Taste drücken. Diese Funktion kann mit den in der Programmwahltabelle aufgeführten Programmen verwendet werden. Die Gerätetür muss während des gesamten Programmablaufes geschlossen bleiben, um die Keimreduzierung zu gewährleisten. Wird die Tür geöffnet, beginnt die Anzeigelampe zu blinken.

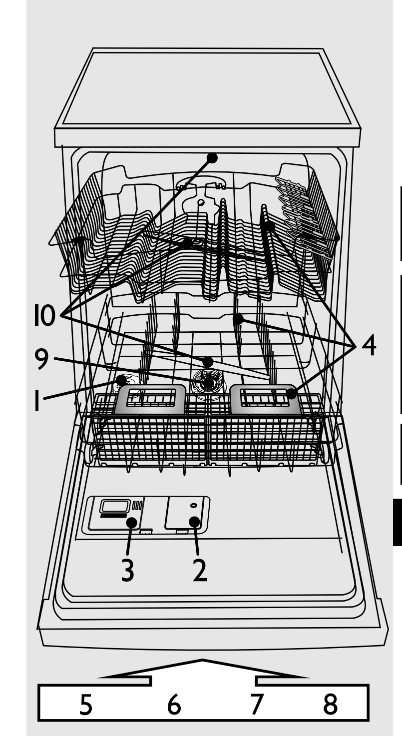
EINSTELLUNG FÜR REINIGERTABLETTEN
Diese Einstellung erlaubt, die Spülleistung je nach verwendetem Reinigertyp zu optimieren. Drücken Sie die Taste "Tabletten" für 3 Sekunden (bis die Kontrolllampe aufleuchtet), wenn Sie Kombireiniger in Tablettenform benutzen (Klarspüler, Salz und Spülmittel in 1 Dose). Bei Verwendung von Pulver- oder Flüssigreiniger muss die Tabletten-Kontrolllampe auf der Bedienblende ausgeschaltet sein.

STARTVORWAHL-TASTE
Die Taste (wiederholt) drücken, um das Programm mit entsprechender Zeitvorwahl zu starten. Einstellbar von 1 bis 24 Stunden. Die Taste (wiederholt) drücken, um das Programm mit entsprechender Zeitvorwahl zu starten. Danach Starttaste drücken. Der Geschirrspüler startet nach der eingestellten Zeit.

5019 496 01681

Einstellen der Wasserhärte für stets optimale Reinigungsergebnisse

Erster Gebrauch



1. Regeneriersalzbehälter
2. Klarspülerspender
3. Reinigerspender
4. Körbe
5,6,7,8 - verfügbare Funktionen am Bedienfeld
9. Filter
10. Sprüharme

Die Wasserhärte sollte nur vor dem ersten Spülgang oder wenn die sich die Wasserhärte sich geändert hat eingestellt werden.

- Die Tasten **Programme** und **ABBRUCH/Aus** mindestens 3 Sekunden lang drücken.
- Die eingestellte Wasserhärte wird im Display eingeblendet.
- Die Taste **Programme** drücken, um den Einstellwert zu erhöhen. Der Bereich eicht von 1 bis 7 (nach Erreichen der Stufe 7 wird beim nächsten Tastendruck wieder Stufe 1 eingestellt).
- Warten Sie 30 Sekunden (die Bedienblende schaltet sich ab) oder drücken Sie die Taste **Start/Fortsetzen**, um die Einstellung zu speichern.

Die Wasserhärte ist werkseitig auf mittelhart (Stufe 4) eingestellt.

Bei Verwendung von Kombireinigern mit Salzfunktion muss zusätzlich Salz eingefüllt werden, da die Salzfunktion dieser Produkte für Hartwasser nicht ausreicht.

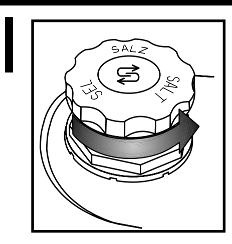
1. Das für Sie zuständige Wasserwerk gibt Ihnen Auskunft über die **Wasserhärte** in Ihrer Gegend.				**2.** Geben Sie diesen Wert in Ihren Geschirrspüler ein	Tipps zur Verwendung von Reinigern	
Deutscher Härtegrad °dH	Französischer Härtegrad °fH	Englischer Härtegrad °eH	Wasserhärte-bereich	Der eingegebene Wert wird am Display angezeigt	Gel oder Pulver (Klarspüler und Regeneriersalz)	Tabletten
0 - 5	0 - 9	0 - 6,3	Weich	1	Weiter mit Schritt 1 (siehe “Tägliche Kontrollen”)	
6 - 10	10 - 18	7 - 12,6	Mittel	2		
11 - 15	19 - 27	13,3 - 18,9	Durchschnittlich	3		
16 - 21	28 - 37	19,6 - 25,9	Mittelhart	4		Bei HARTEM Wasser muss zusätzliches Salz nachgefüllt werden (weiter mit Schritt 1, “Tägliche Kontrollen”)
22 - 28	38 - 50	26,6 - 35	Hart	5		
29 - 35	51 - 63	35,7 - 44,1	Sehr hart	6		
36 - 50	64 - 90	44,8 - 62,4	Extrem hart	7		


Beim ersten Gebrauch muss der Salzbehälter unabhängig von der Wasserhärte gefüllt werden (siehe Beschreibung in Schritt 1 “Tägliche Kontrollen”).

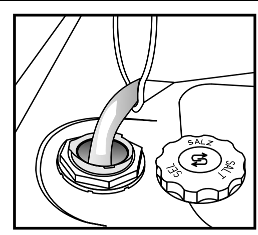
Auffüllen des Regeneriersalzbehälters - Löst Kalkablagerungen auf (entfällt, wenn die Wasserhärtestufe auf “weich” gesetzt ist!)

Tägliche Kontrollen

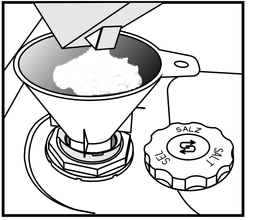
1



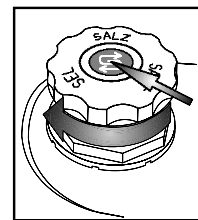
Salzanzeige(modellabhängig). Deckel abschrauben.



Regeneriersalzbehälter nur vor dem ersten Spülgang mit Wasser füllen.



Regeneriersalz nachfüllen (niemals Reiniger!) min. 0,8 kg / max. 1 kg

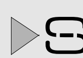


Deckel aufschrauben. Salzreste am Deckel müssen entfernt werden. Einige Salzbehälter verfügen über eine Füllstandanzeige im Deckel (siehe weiter unten die Befüllungsanweisungen).

Es kann einige Spülvorgänge dauern, bis die Salzanzeige auf der Bedienblende erlischt. Bei weichem Wasser muss kein Regeneriersalz eingefüllt werden.

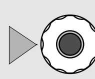
(modellabhängig)

Salzanzeige auf der Bedienblende



Die Salzanzeige leuchtet, wenn SALZ NACHGEFÜLLT WERDEN MUSS.

Salzanzeige im Salzbehälterdeckel



Grün: OK.



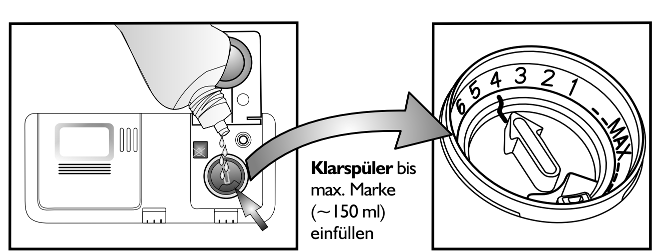
Hell: NACHFÜLLEN NÖTIG

Klarspüler nachfüllen (entfällt bei Tabs). Dosiermenge verändern

2

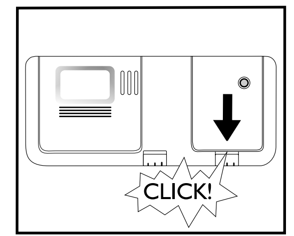
Optische Vorratsanzeige

Falls nötig, Deckel B öffnen (die betreffende Taste drücken).

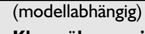


Klarspüler bis max. Marke (~150 ml) einfüllen

Die Dosiermenge des Klarspülers kann dem verwendeten Spülmittel angepasst werden. Je kleiner die Einstellung desto weniger Klarspüler wird dosiert (werksseitig: Position 4).
Taste drücken, um Deckel B zu öffnen. Mit Hilfe einer Münze o.ä. den Pfeil im Trichter auf die gewünschte Stellung drehen.
Nach Ändern der Dosiermenge Deckel fest zudrücken.



Klarspüleranzeige kontrollieren, um den Füllstand im Dosierer zu prüfen.



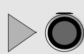
(modellabhängig)

Klarspüleranzeige auf der Bedienblende



Die Anzeigelampe leuchtet auf, wenn KLARSPÜLER NACHGEFÜLLT WERDEN MUSS.

Klarspüleranzeige auf dem Dosierer



Dunkel: OK.



Hell: NACHFÜLLEN NÖTIG



Verwenden Sie nur Klarspüler für Haushaltsgeschirrspülmaschinen. Verschütteten Klarspüler **sofort** abwischen. Sonst erhöhte Schaumbildung, die zu Fehlfunktionen führen kann.



Bei Schlieren: niedrigere Stufe (1-3) einstellen. Geschirr ist nicht perfekt trocken: höhere Stufe (5-6) einstellen. Kunststoffteile trocknen schlechter ab, dies wird durch eine höhere Einstellung nicht verbessert.



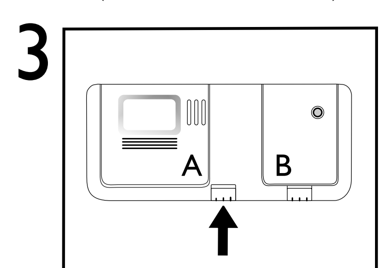
Reiniger mit Klarspülfunktion können nur bei Programmen mit längerer Dauer ihre Wirkung entfalten. Bei Kurzprogrammen kann es zu Rückständen des Reinigers kommen (ggf. Pulverreiniger verwenden). Reiniger mit Klarspülfunktion neigen zu erhöhter Schaumbildung.

Täglicher Gebrauch

Reiniger einfüllen. Nur vom Hersteller empfohlene Reiniger für Haushaltsgeschirrspülmaschinen verwenden

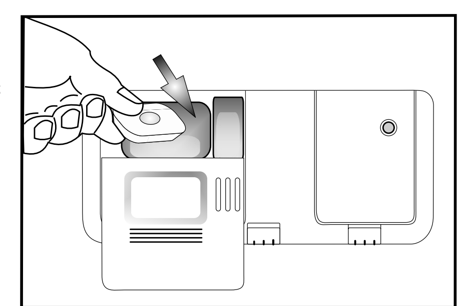
3

Den Deckel A öffnen
(die betreffende Taste drücken).



Reiniger erst unmittelbar vor Start des Programms einfüllen.

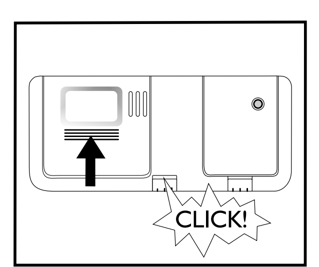
Spülmittel nachfüllen: **Tabletten** / **Pulver** / **Flüssigreiniger** in die große Kammer



Nur jeweils eine Tablette pro Spülgang verwenden und diese nur in den Reinigerspender geben.

Es können alle Arten von Tabletten verwendet werden, bei Verwendung von 2-in1-Tabs muss jedoch unbedingt Regeneriersalz zugegeben werden.

Durch Drücken der Spezialrippen den Deckel schließen.

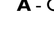


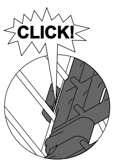
OBERKORB - je nach Geräteausführung

4

A - Klappbare Halter (2 oder 4): Heruntergeklappt für Becher und lange Besteckteile/langstielige Gläser.

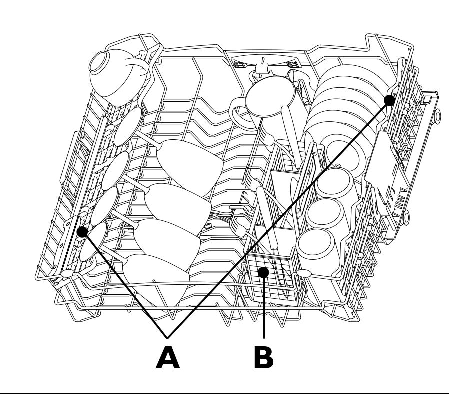






Die Lasche im Uhrzeigersinn drehen und am Korb einhaken

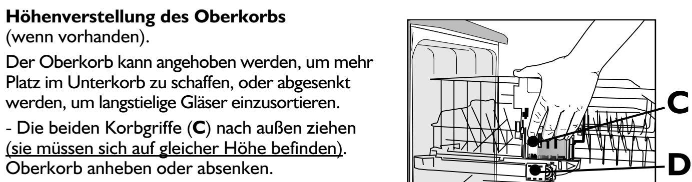
B - Besteckkorb: im Oberkorb einsetzbar bei Zusatzfunktion "Halbe Beladung/Multizone".
Der **Einsatz** (**F**) sollte herausgenommen werden.



Höhenverstellung des Oberkorbs (wenn vorhanden).

Der Oberkorb kann angehoben werden, um mehr Platz im Unterkorb zu schaffen, oder abgesenkt werden, um langstielige Gläser einzusortieren.

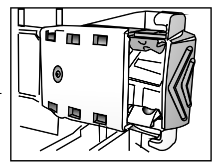
- Die beiden Korbgriffe (**C**) nach außen ziehen (sie müssen sich auf gleicher Höhe befinden).
Oberkorb anheben oder absenken.



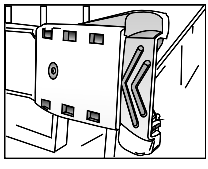
Herausnehmen des Oberkorbs (wenn vorhanden)

Der Oberkorb kann herausgenommen werden, um sperrige Gegenstände in den Unterkorb einzusortieren.

Die beiden Halter (**D**) öffnen, um den Oberkorb zu entfernen (beim Betrieb mit Oberkorb müssen die Halter immer geschlossen sein).



D - GESCHLOSSEN



D - OFFEN

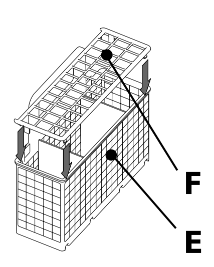
UNTERKORB - je nach Geräteausführung

E - Besteckkorb

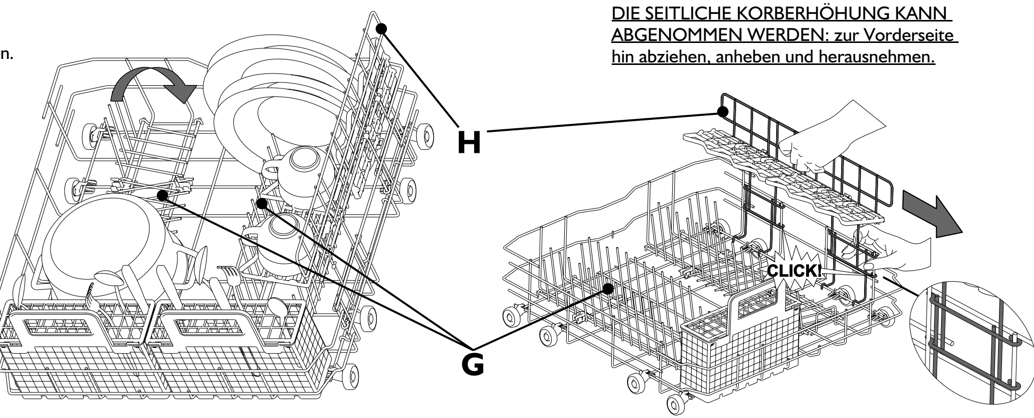
F - Einsatz: das getrennt einsortierte Besteck kann besser gereinigt werden.

G - Senkrechte Tellerhalterungen: herunterklappbar, um Töpfe einstellen zu können.

H - Seitliche Korberhöhung mit Klappen (falls vorhanden): zum Ablegen von besonders langen Utensilien oder Tassen nutzbar.



DIE SEITLICHE KORBERHÖHUNG KANN ABGENOMMEN WERDEN: zur Vorderseite hin abziehen, anheben und herausnehmen.



5



Geschirrteile so positionieren, dass kein Restwasser in Vertiefungen zurückbleibt und sich die Sprüharme frei drehen können. Nur spülmaschinenfestes Geschirr verwenden.
Der Geschirrspüler darf nicht zum Reinigen von Gegenständen aus Holz, Aluminium, Zinn, Silberbesteck oder Geschirr mit Dekor (ohne Unterglasur) verwendet werden.
Das Geschirr (z. B. Teller, Schüsseln, Töpfe) muss derart in die Körbe gestellt werden, dass sich kein Wasser darin sammeln kann!

Einschalten des Gerätes. Eine beliebige Taste außer ABBRUCH/Aus drücken, um die Bedienblende einzuschalten und das gewünschte Spülprogramm zu wählen.

Programm wählen

6 **Programmübersicht**
Die Höchstzahl der Programme wird im Kapitel "Programmtabelle" erläutert. Die verschiedenen Programme können Sie am Bedienfeld wählen (Seite 1).


Wählen Sie das Programm aus der Programmübersicht aus (Seite 1).
Die Programmdauer hängt von den Umgebungsbedingungen wie Temperatur, Luftdruck usw. ab.

Programmablauf

7 Geschirrspülertür schließen und Wasserhahn öffnen.

Um das Programm zu unterbrechen (z.B. wenn Sie Geschirr nachträglich laden möchten):
- Die Tür vorsichtig öffnen (das Programm hält an) und das Geschirr laden **(auf HEISSEN Dampf achten!)**.
- Die Tür schließen und zum Neustart die Taste **START** erneut drücken (das Programm startet wieder an dem Punkt, an dem es unterbrochen worden ist).

Zum Löschen des laufenden Programms:
- Die Taste **ABBRUCH/Aus** drücken.
- (Wasser läuft 1 Minute lang ab, dann schaltet sich das Gerät ab).

Änderung eines laufenden Programms:
- Die Taste **ABBRUCH/Aus** drücken, um das laufende Programm zu löschen.
- (Wasser läuft 1 Minute lang ab, dann schaltet sich das Gerät ab).
- Eine beliebige Taste außer **ABBRUCH/Aus** drücken, um das Gerät einzuschalten.
- Ein neues Programm wählen.
- Die Taste **START** drücken.

Gerät ausschalten. Alles in Ordnung...

8 Nach Programmende schaltet das Gerät automatisch auf **Standby**. Alle Kontrolllampen erlöschen.
Vorsicht beim Öffnen der Tür: Vorsicht, heißer Dampf!
Beim Entladen des Gerätes mit dem Unterkorb beginnen, um zu vermeiden, dass Restwasser auf das untere Geschirr tropft.

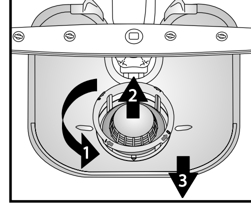

Zum Erzielen noch besserer Trockenresultate vor dem Ausräumen des Geschirrs die Tür leicht geöffnet lassen, es trocknet dann schneller. Die Unterseite der Küchenarbeitsplatte muss geschützt sein (siehe Installationsanleitung).

Wartung und Pflege

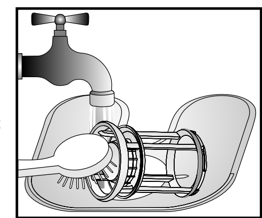
Wartung und Pflege



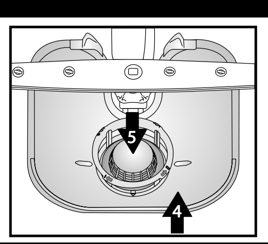
Siebe
Prüfen und ggf. reinigen



Siebzylinder (1) abschrauben (2) und zusammen mit dem Feinsieb (3) herausnehmen...

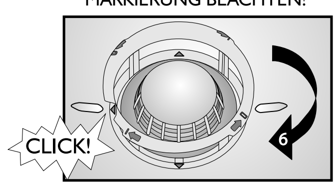


Sieb unter fließendem Wasser ausspülen...



Einsetzen

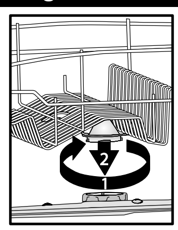
Siebzylinder wieder einrasten - MARKIERUNG BEACHTEN!



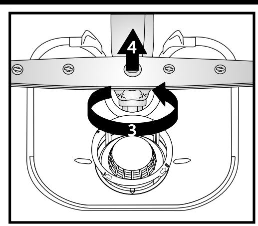
Kleinere Störungen selbst beheben...

10

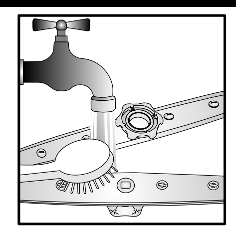
Sprüharme
Verstopfungen/ Ablagerungen entfernen.



Oberen Sprüharm abschrauben und herausnehmen...

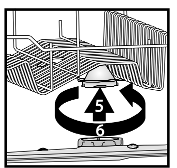


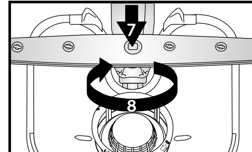
Unteren Sprüharm abschrauben und herausnehmen...



Sprühdüsen unter fließendem Wasser ausspülen (ggf. Zahnstocher verwenden)...

Unteren und oberen Sprüharm einsetzen und gut festziehen.







Beim Auftreten eines Fehlers zur Eingrenzung zunächst folgende Punkte überprüfen, bevor Sie den Kundendienst verständigen:
Die meisten Störungen können durch eine der folgenden Maßnahmen behoben und das Gerät wieder betriebsbereit gemacht werden.

Fehleranzeigen auf dem Display: **Funktionsnummer "F"x** - blinkt **Fehlernummer "E"y** - blinkt 0,5 Sekunden Pause

Das Gerät...	Mögliche Ursache...	Lösungen...
...läuft nicht an/startet nicht	- Das Gerät muss eingeschaltet sein.	- Die Sicherung im Haushalt prüfen, wenn kein Strom vorhanden ist.
	- Die Geschirrspülertür lässt sich nicht schließen.	- Prüfen, ob die Tür fest geschlossen ist.
	- "Startvorwahl" ist aktiviert.	- Prüfen, ob die "Startvorwahl" (wenn vorhanden) gewählt wurde. Falls ja, startet das Gerät erst nach Ablauf der Verzögerungszeit. Startvorwahl ggf. auf "0" setzen (Gerät zurücksetzen).
...zeigt "F6 E2" an	- Wasserhahn zu.	- Wasserhahn öffnen.
	- Wasserzulaufschlauch geknickt oder Zulaufsieb verstopft.	- Der Wasserzulaufschlauch darf nicht geknickt und das Zulaufsieb am Wasserhahn muss sauber sein.
...zeigt "F6 E7" oder "F6 E1" an	- Niedriger Wasserdruck.	- Der Wasserhahn muss während des Wassereinlaufs ganz aufgedreht sein (Mindestförderung: 0,5 Liter pro Minute).
	- Wasserzulaufschlauch geknickt oder Zulaufsieb verstopft.	- Der Wasserzulaufschlauch darf nicht geknickt und das Zulaufsieb am Wasserhahn muss sauber sein.
...zeigt "F6 E3" an/Das Spülprogramm endet vorzeitig (Geschirr ist schmutzig und nass)	- Siebe verstopft oder schmutzig.	- Das Siebsystem darf nicht verschmutzt/verstopft sein.
	- Unzureichender Wasserhaushalt im Geschirrspüler.	- Hohle Gegenstände (z.B. Schüsseln, Becher, Tassen) müssen mit der Öffnung nach unten in den Korb einsortiert werden.
	- Ablaufschlauch falsch montiert.	- Der Ablaufschlauch muss korrekt montiert werden (bei hoch stehenden Geräten min. 200-400 mm unterhalb der Geräteunterkante montieren) - siehe Montageanleitung.
	- Große Schaumbildung im Inneren.	- Ohne Spülmittel wiederholen oder warten, bis sich der Schaum gesetzt hat.
...zeigt "F8 E1" an	- Siebe verschmutzt.	- Siebe reinigen.
	- Ablaufschlauch geknickt.	- Der Ablaufschlauch muss knickfrei verlegt sein.
	- Ablaufschlauchanschluss am Siphon blockiert.	- Die Schließscheibe des Ablaufschlauchanschlusses muss entfernt werden.

Nach den durchgeführten Behebungsmaßnahmen muss die Fehlermeldung zurückgesetzt werden. In den meisten Fällen ist die Störung damit behoben.

RESET:
- ➔ Die Taste **ABBRUCH/Aus** drücken.
- ➔ Tür schließen.
- ➔ Wasser wird automatisch bis zu 1 Minute lang abgepumpt.
- ➔ Das Gerät kann jetzt wieder in Betrieb genommen werden.

Geschirr und Besteck...	Mögliche Ursache...	Lösungen...
...ist nicht sauber/hat Speisereste	- Geschirr steht zu eng (falsches Einsortieren hohler Gegenstände in den Korb).	- Geschirr so einordnen, dass es sich nicht berührt. Hohle Gegenstände (z.B. Schüsseln, Becher, Tassen) müssen mit der Öffnung nach unten in den Korb einsortiert werden.
	- Zu wenig Reiniger; Reiniger zu alt oder schlecht gelagert.	- Ggf. mehr Reiniger benutzen, Herstellerangaben beachten. Reiniger immer trocken und nicht über längere Zeit lagern.
	- Temperatur nicht hoch genug für stark verschmutztes Geschirr.	- Bei stark verschmutztem Geschirr sollte ein Programm mit höherer Temperatur gewählt werden (siehe Programmwahltabelle auf Seite 1).
	- Beladen des Unter- und Oberkorbs bei gleichzeitig aktivierter Zusatzfunktion "Halbe Beladung/Multizone".	- Wenn die Zusatzfunktion "Halbe Beladung/Multizone" (wenn vorhanden) gewählt wird, dürfen **nur** der Oberkorb oder **nur** der Unterkorb beladen werden. Nur so kann eine optimale Reinigungswirkung erzielt werden.
	- Häufige Benutzung des Programms "Eco 50°C".	- Bei häufiger Benutzung des Programms Öko 50°C (wenn vorhanden) sollte zwischendurch das Intensiv 70°C Programm (wenn vorhanden) benutzt werden.
	- Sprüharme verstopft, Siebe schmutzig oder falsch eingebaut.	- Sprüharme dürfen nicht verstopft sein, das Siebsystem darf nicht verschmutzt und muss korrekt montiert sein (siehe Seite 5, "Wartung und Pflege").
	- Die Sprüharme werden durch Geschirr- oder Besteckteile behindert.	- Die Sprüharme müssen sich frei drehen und dürfen nicht durch Geschirrteile behindert werden.

Geschirr und Besteck...	Mögliche Ursache...	Lösungen...
...Regeneriersalzanzeige leuchtet	- Tabs für weiches Wasser verwenden.	- Die Zusatzfunktion “Tabletten” wählen; falls diese Zusatzfunktion nicht verfügbar ist, ist es normal, dass die Regeneriersalzanzeige leuchtet.
...weist Beläge auf: Rückstände von Regeneriersalz	- Wasser zu hart.	- In Gebieten mit sehr hartem Wasser muss mehr Regeneriersalz verwendet werden (siehe Seite 2 “Wasserhärte einstellen”).
	- Salzbehälterdeckel offen.	- Salzbehälterdeckel fest verschließen.
	- Klarspüler fehlt.	- Eventuell bei Verwendung von Kombireiniger zusätzlich Klarspüler verwenden.
...ist nicht trocken	- Plastikbehälter trocknen schlecht.	- Synthetische Materialien trocknen schlecht; am Spülgangende noch feuchte Gegenstände trocken reiben.
	- Das gereinigte Geschirr wird nach Spülgangende längere Zeit im Geschirrspüler gelassen (z.B. bei Verwendung der Zusatzfunktion “Startvorwahl”).	- In dieser Situation sind Wassertropfen auf dem Geschirr und an den Seitenteilen des Geschirrspülers normal. Tür 5 Minuten offen stehen lassen, bevor das Geschirr ausgeräumt wird.
	- Falsche Anordnung hohler Gegenstände im Korb.	- Geschirrteile schräg positionieren, damit kein Restwasser in Vertiefungen zurückbleibt.
	- Falsch dosierter Klarspüler.	- Klarspülerdosierung erhöhen - siehe Seite 3, Abschnitt “Klarspüler nachfüllen”.
	- Kurzprogramm gewählt.	- Das Programm Express 40°C / 45°C sollte für die schnelle Reinigung von leicht verschmutztem Geschirr verwendet werden. Wird es für eine volle Beladung von mittel- bis stark verschmutztem Geschirr verwendet, trocknet das Geschirr u.U. nicht völlig. Ist dies der Fall, ein längeres Standard-Programm wählen. Es ist empfehlenswert, die Tür nach Programmende zu öffnen und 15 Minuten vor dem Ausräumen des Geschirrspülers zu warten.
...hat verfärbte Kunststoffteile	- Tomaten-/Karottensaft.	- Durch Tomatensauce beispielsweise kann es zu Verfärbungen an Kunststoffteilen kommen. Es sollte Pulverreiniger verwendet werden, dieser lässt sich höher dosieren und verbessert die Bleichwirkung. Ebenso sollten Programme mit höheren Temperaturen benutzt werden.
...trübe Gläser, usw.	- Geschirr ist nicht spülmaschinenfest (Porzellan),	- Nur spülmaschinenfestes Geschirr verwenden.
...entfernbare Rückstände auf Gläsern	- Programm nicht für Gläser geeignet.	- Geschirr so einsortieren, dass es sich nicht berührt. Glasware getrennt voneinander einsortieren. Ein für Gläser geeignetes Programm verwenden.
...matte Gläser	- Gläser (oder Porzellan) nicht spülmaschinenfest.	- Bestimmte Glasware ist nicht spülmaschinenfest.
...nicht entfernbare Rückstände auf Gläsern	- Regenbogeneffekt.	- Diese Erscheinung ist unumkehrbar. Sie können in Zukunft folgendes dagegen tun: - Enthärter anders dosieren. - Vorsicht: entsprechend Herstellerangabe dosieren! - Bei Verwendung von Kombireiniger Dosierangaben des Herstellers berücksichtigen.
...Teetassen verbleiben mit dunklen Höfen nach Reinigung im Geschirrspüler	- Nicht bekannt.	- Diese Erscheinung ist leider unvermeidlich. Tein verursacht permanente Farbveränderungen.
...Rostflecken	- Vorspülprogramm nicht verwendet.	- Durch salz- und säurehaltige Speiserückstände kann es selbst bei rostfreiem Besteck zu Rostflecken kommen. Benutzen Sie daher immer erst das Programm Vorspülen, wenn Ihr Geschirr erst später gespült werden soll.
...andere Flecken	- Klarspülerdosierung zu niedrig.	- Bei Flecken Klarspülerdosierung erhöhen (siehe Seite 3, “Klarspüler nachfüllen”). - Bei Verwendung von Kombireiniger zusätzlich Klarspüler verwenden.
...Schlieren/Streifen	- Klarspülerdosierung zu hoch.	- Bei Schlieren/Streifen Klarspülerdosierung reduzieren (siehe Seite 3, “Klarspüler nachfüllen”). - Bei Verwendung von Kombireinigern mit integrierter Klarspülfunktion keinen zusätzlichen Klarspüler verwenden.
...Schaumbildung	- Fehldosierung von Reiniger/Klarspüler.	- Nur soviel Reiniger/Klarspüler verwenden wie nötig, da sich sonst erhöht Schaum bilden kann.

Netzstecker ziehen

Sollte die Störung nach o.g. Kontrollen weiterhin bestehen oder erneut auftreten, Netzstecker ziehen und Wasserhahn schließen.
Setzen Sie sich bitte mit Ihrer Kundendienststelle in Verbindung (siehe hierzu auch Garantieheft).
Bitte halten Sie für den Anruf bei Ihrer Kundendienststelle folgende Angaben bereit:

- **Beschreibung der Störung,**
- **Gerätetyp und Modell,**
- **Die Service-Nummer, d.h. die Zahl auf dem Kundendienst-Aufkleber an der rechten Kante der Türinnenseite:**



Allgemeine Hinweise und Ratschläge

1. Verpackung
Das Verpackungsmaterial ist 100 % wieder verwertbar und trägt das Recycling-Symbol .

2. Auspacken und kontrollieren
Nach dem Auspacken sicherstellen, dass das Gerät keine Transportschäden aufweist und die Tür richtig schließt. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an einen qualifizierten Techniker oder Ihren Händler.

3. Vor dem ersten Gebrauch
- Das Gerät kann bei Umgebungstemperaturen zwischen 5°C und 45°C betrieben werden.
- Ihr Geschirrspüler wurde beim Hersteller auf einwandfreie Funktion überprüft. Dabei können einige Wassertropfen-/flecken zurückbleiben. Diese verschwinden nach dem ersten Spülgang.

4. Energie und Wasser sparen
- Geschirr nicht unter fließendem Wasser vorspülen.
- Geschirrspüler stets voll beladen oder bei Beladung nur eines Korbes, Zusatzfunktion “Halbe Beladung/Multizone” wählen (wenn vorhanden).
- Wenn umweltschonende Energiequellen, wie z.B. Solarheizungen, Wärmepumpen oder Fernwärme zur Verfügung stehen, sollte der Warmwasseranschluss bis maximal 60°C genutzt werden. Sicherstellen, dass der Zulaufschlauch geeignet ist (“70°C Max” oder “90°C Max”).

5. Kindersicherheit
- Das Verpackungsmaterial außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Kinder dürfen nicht mit dem oder im Geschirrspüler spielen.
- Reiniger, Klarspüler und Regeneriersalz außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

6. Sicherheitshinweise
- Das Gerät darf von Personen (einschließlich Kindern) mit herabgesetzten physischen oder geistigen Fähigkeiten nur unter Aufsicht durch eine für den sicheren Gebrauch des Gerätes verantwortliche Person benutzt werden.
- Betreiben Sie das Gerät nicht im Freien.
- Lagern Sie keine brennbaren Materialien in der Nähe der Maschine.
- Das Wasser in der Geschirrspülmaschine ist kein Trinkwasser.
- Geben Sie kein Lösungsmittel in den Spülraum: **Explosionsgefahr!**
- Vorsicht bei geöffneter Tür: **Stolpergefahr!**
- Geöffnete Tür nur mit ausgefahrenem Geschirrkorb (und Geschirr) belasten. Nicht als Arbeitsplatte oder Sitzgelegenheit benutzen, nicht darauf stellen.
- Spitze/scharfe Gegenstände, an denen man sich verletzen kann (z.B. Messer), sollten mit der Spitze/Schneide nach unten in den Besteckkorb einsortiert werden. Lange Gegenstände in den Oberkorb und immer mit der Spitze zur Rückseite legen.
- Vor jeder Reinigungs- und Wartungsarbeit den Netzstecker ziehen und den Wasserhahn schließen; ebenso im Falle einer Störung.
- Reparaturen und technische Änderungen dürfen nur durch den Fachmann ausgeführt werden.

7. Frostsicherheit
Steht das Gerät in einem frostgefährdeten Raum, so muss es vollständig von Wasser entleert werden. Wasserhahn schließen, Zu- und Ablaufschlauch lösen und das gesamte Wasser abpumpen. Darauf achten, dass sich mindestens 1 kg Regeneriersalz im Regeneriersalzbehälter befindet; dies stellt einen wirksamen Geräteschutz gegen Temperaturen bis zu -20°C dar. Beim Programmneustart wird möglicherweise eine Fehlermeldung angezeigt (siehe Seite 6).
“F6 E2” - Das Gerät muss mindestens 24 Stunden lang bei einer Umgebungstemperatur von min. 5°C stehen bleiben. Nach diesen Maßnahmen zur Fehlerabstellung muss ein RESET durchgeführt werden (siehe Abschnitt “Was tun, wenn...”).

8. Entsorgung
- Das Gerät wurde aus wieder verwendbaren Materialien hergestellt. Bei einer späteren Verschrottung muss das Gerät gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt werden. Das Gerät durch Durchtrennen des Netzkabels unbrauchbar machen. Um Gefahrensituationen (z.B. Erstickungsgefahr) für Kinder auszuschließen, Türschloss so zerstören, dass die Tür nicht mehr schließt.
- In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) ist vorliegendes Gerät mit einer Markierung versehen. Sie leisten einen positiven Beitrag für den Schutz der Umwelt und die Gesundheit des Menschen, wenn Sie dieses Gerät einer gesonderten Abfallsammlung zuführen. Die Entsorgung des Gerätes als normaler Haushaltsabfall kann schwerwiegende Umweltschäden nach sich ziehen. Das Symbol auf dem Produkt oder den Begleitdokumenten zeigt an, dass dieses Gerät nicht als Haushaltsmüll behandelt werden darf, sondern einer zuständigen Sammelstelle für die Wiederverwertung von elektrischen und elektronischen Geräten übergeben werden muss. Die Entsorgung des Gerätes muss gemäß den lokalen Umweltvorschriften zur Abfallbeseitigung erfolgen. Ausführliche Einzelheiten über Behandlung, Wiederverwendung und Recycling dieses Produkts erhalten Sie bei den entsprechenden Amtsstellen, den Sammelstellen für elektrische und elektronische Geräte oder Ihrem Händler, bei dem Sie dieses Produkt gekauft haben.

EC-Konformitätserklärung
Bei Entwicklung, Herstellung und Verkauf dieses Geräts wurden folgende Richtlinien beachtet:
CE 2006/95/EG, 89/336/EG, 93/68/EG und 2002/95/EG (RoHS-Richtlinie).

Beladungskapazität: 13 Maßgedecke.

Durch unsachgemäßen Gebrauch des Gerätes verursachte Störungen fallen nicht unter die Garantieleistungen.